

Der Montag

Sportzeitung für Berg und Markt

Sonder-Ausgabe

General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

Verlag: Wuppertal-Elberfeld — Fernsprecher Sammelnummer 21701

Bezugspreis monatlich 40 Pfennig
Einzelpreis 10 Pfennig
Anzeigenpreise 26 mm breit 10 Pfennig
Kleinanzeigen 72 mm breit 50 Pfennig

Nummer 13

Montag den 26. Mai 1930

Preis 10 Pf.

Nur unentschieden!

Westdeutschland Ditholland 1:1 (1:0)

Durchschnittsleistungen auf beiden Seiten — Trotz Regenwetter 8000 Besucher

W. Kollmann, 26. Mai. (Draht.) Das traditionelle Freundschaftsspiel der beiden Fußballverbände Ostdeutschland-Westdeutschland, das heute in Anwesenheit des aus Godesberg herbeigekommenen Verbandsvorstandes auf der Städtischen Sportbahn in Kollmann, dem früheren Borussia-Platz, durchgeführt wurde, hatte sehr unter der Ungunst der Witterung zu leiden. Ein starker Wind legte in der Längsrichtung über dem Platz und machte beiden Parteien außerordentlich zu schaffen. In der ersten Hälfte hatte Westdeutschland den Vorteil des Windes, nach der Pause die Holländer, und beide Mäße waren die vom Wind Begünstigten auch spielerisch überlegen. Zusammenarbeit und Ballführung wurden aber auch für die Begünstigten sehr erschwert, und so kam ein Spiel zustande, das nicht auf dem Niveau stand, das man von diesen Spielen bisher gewohnt war. Auch sonst war der Terrain recht unglücklich gewählt, aber ein anderer Grund, die Holländer nicht zur Verfügung.

Trotz dieser Wetterumstände hatten sich etwa 8000 Zuschauer eingefunden. Ein Zeichen dafür, welche Fußballbegeisterung im Westfälischen Lande herrscht. Die Westdeutschen konnten nicht in der vorgesehenen Besetzung erscheinen. Für den verletzten Wever-Raffel spielte Graßmann-Weber, für den Rentner Hofmann als Mittelstürmer sprang Riggemeier (Rön-Rülheim) ein. Die Holländer traten wie gewohnt an.

Westdeutschland, mit dem Binde spielend, liegt im Angriff, aber die holländische Abwehr ist schlagfertig und entschlossen. Mit Hilfe des Windes gesteuert der Westen das Spiel sogar einseitig, zumal Münzberg als Mittelstürmer den Sturm immer wieder vorwirft. Im Angriff will es aber vorerst noch nicht klappen, so daß die ersten zehn Minuten nichts Besonderes bringen. In der neunten Minute kommt West zum ersten Tor, die aber nicht einbringt. West bleibt weiter im Angriff. Münzberg verschießt aus dem Hinterhalt, der Angriff selbst aus nächster Distanz. West erzwingt zwei Ecken hintereinander. Dann verschießt Riggemeier. Die vierte Ecke für West schafft eine gefährliche Situation vor dem holländischen Tor, die Halle aber glänzend klärt. Erst nach etwa 20 Minuten hat West einen schweren Schuß zu halten, den er zur Ecke für die Holländer ablenkt. Diese löst Münzberg ins Feld. West bleibt stark überlegen, Ostdeutschland beschränkt sich auf durchdrückende Vorstöße seiner Flügel und des sehr agilen Mittelfelders. Endlich, in der 27. Minute durch den linken Flügel auf durch, Graßmann erhält den Ball und schießt zum

ersten und einzigen Tore für West ein.

Das Spiel wird jetzt offenbar, und in der 36. Minute kommt auch Ostdeutschland zum ersten Tor, das durch in letzter Sekunde rettet. West erzwingt noch ein paar weitere Ecken, kann aber trotz der starken Windunterstützung nichts mehr erzielen. Nach Wiedergeburt ändert sich das Bild vollkommen zugunsten der Holländer. Bereits in der zweiten Minute führt ein Durchspiel des rechten Flügels und eine präzise Abgabe an den Mittelstürmer de Kroot (Dreier) zum Ausgleich.

1:1

Hoch wäre bei dem Wiederanstoss ein zweites Tor für den Westen gefallen, aber der rechte Verteidiger Ostdeutschlands wirft sich noch im letzten Augenblick dazwischen. Westdeutschland erreicht eine Ecke, die verschossen wird. Den Ostländern

geht es ebenso. Durchschlagen kann sich jetzt bewähren, und er tut es auch. Das Spiel flaut stark ab, beide Mannschaften sind körperlich erschöpft. In der 23. Minute knallt Graßmann einen Ball gegen den Pfosten, aber der holländische Torwart erwischte den abprallenden Ball noch. Auch einen Strafstoß kann der Westen nicht ausführen. Straßburger hat noch eine gute Chance, schießt aber weit daneben. Der Wind legt sich allmählich, das Spiel wird offen, dann von West geführt, bis die Holländer in den letzten Minuten noch einen Sieg herausholen wollen — es bleibt aber beim 1:1, das dem Spielverlauf und den beiderseitigen Leistungen durchaus gerecht wird.

In der westdeutschen Elf versagte der ganze Sturm, mit Ausnahme von Dreier-Herten.

Straßburger ließ die meisten Torgelegenheiten aus. In der Läuferreihe war Schloffer der beste Mann. Münzberg hatte sich vor der Pause offenbar verausgabt, nachher sah man nicht mehr viel von ihm. Die Verteidigung war sehr gut, der Torwart sogar ausgezeichnet.

Die holländische Elf war nicht gerade sehr spielfertig. Im Sturm konnte nur der Rechtsaußen durch seine guten Flankenläufe und seine saubere Ballbehandlung gefallen. In der Läuferreihe war der rechte der Beste. Die Verteidigung war gut, schlagfertig, wenn auch etwas hart.

Schiedsrichter Tölke-Dannover leitete den fairen Kampf einwandfrei.

Der Düsseldorf-Mörder verhaftet?

Der Arbeiter Peter Kürten gesteht, die Mordtaten begangen zu haben.

Eine Aufsehen erregende Verhaftung, die mit der Düsseldorf-Mordaffäre in Verbindung gebracht wird, ist am Sonntag nachmittag kurz nach 3 Uhr in Düsseldorf erfolgt. Ein großes Aufgebot von Kriminalpolizei und Schutzpolizisten umstellte einen Wohnblock in der Prinz-Georgstraße und verfolgte einen Mann mit dem Ruf: „Hände hoch!“ Der Verfolgte konnte schließlich festgenommen und gefesselt werden. In dem Tumult rief einer der Polizisten: „Jetzt haben wir den Düsseldorf-Mörder!“

Anfänglich verweigerte die Polizeidirektion jede Auskunft, später teilte sie mit, daß es sich bei dem Verhafteten um den in Mülheim am Rhein geborenen Arbeiter Peter Kürten, Mettmannerstr. 71, handele, der am 14. Mai eine Düsseldorf-Hausangestellte vergewaltigt und nun im Laufe der Vernehmung das Geständnis abgelegt habe, die noch nicht aufgeklärten, in Düsseldorf im letzten Jahre vorgenommenen Morde seien von ihm ausgeführt worden. Von einer der damals angefallenen weiblichen Personen, einer Frau Schulte — sie ist die einzige Überlebende, die mit dem Mörder einen Abend lang spazieren gegangen ist — sei der Verhaftete als Täter bestimmt wieder erkannt worden.

Sämtliche Dienststellen der Staatsanwaltschaft und des Polizeipräsidiums, die sich mit den Morden und ihrer Aufklärung beschäftigt hatten, wurden nach dem Bekanntwerden der Verhaftung zusammenberufen, um die ins einzelne gehenden Angaben des Kürten über seine Taterschaft an den in Frage kommenden Fällen auf ihre Richtigkeit nachzuprüfen.

Man möchte es der Düsseldorf-Polizei, die an der Aufklärung des Dunkels, das über diesen ungeheuerlichen Kriminalfall bis jetzt gehaftet hat, besonders stark interessiert ist, von Herzen wünschen, daß sie diesmal den wirklichen Täter gefast hat. Man möchte der Hoffnung Ausdruck geben, daß es sich bei dem Geständnis nicht wieder um eine falsche Selbstbegeugung eines Menschen handelt, der aus dunklen Triebgründen heraus die Rolle eines Herostraten spielt und sich mit den Mordtaten brüsst. Wir würden aufatmen, wenn nun wirklich der lächelnde Trud von uns genommen und der Bomber unschädlich gemacht wäre. Bevor sich aber nicht der Ring der Beweise schlüssig um Kürten geschlossen hat, sind immerhin noch Zweifel an seiner Täterschaft nicht ganz von der Hand zu weisen. Auffallend erscheint jedenfalls, daß jener Unhold, der bei allen seinen Morden die Spuren geschickt verwischte und sich monatelang den Nachforschungen unserer erfahrendsten Kriminalisten entziehen konnte, nun auf den ersten Anstoß hier dieses weitgehende Geständnis abgelegt hat. Stuhl muß auch machen, daß seine Verbrechenstafel bei dem jetzt vorgetragenen Fall der Vergewaltigung eine andere gewesen ist als früher, wo er seine Opfer nach der Schändung im Blutbad abschloß, während er diesmal das Mädchen hat laufen lassen.

Die bisherigen Feststellungen der Düsseldorf-Polizei bringen wir an anderer Stelle der morgigen Nummer.

Das Neueste vom Tage

Moldenhauer über die Finanzen der Gemeinden

Reichsfinanzminister Moldenhauer hat auf einer kommunalpolitischen Tagung der Deutschen Volkspartei in Godesberg eine großangelegte Rede gehalten, in der er auf das Verhältnis zwischen Reich, Ländern und Gemeinden einging und energischen Mahden zur Finanzkonsolidierung aller öffentlichen Wirtschaft forderte.

Beschlüsse der Demokraten

Auf einer Tagung in Halle a. S. hat der Reichsparteiausschuß der Deutschen Demokratischen Partei eine Entschließung gefaßt, in der für die Stärkung der parlamentarischen Mitte und für eine Wahlreform eingetreten wird.

Beginn der Räumung in Worms

Ein erster Truppentransport hat Worms verlassen. Am heutigen Montag und am Mittwoch gehen weiterezüge ab.

„Graf Zeppelin“ Brasilienbesuch

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Morgen des Sonntags über Rio de Janeiro eingetroffen. Infolge des schlechten Wetters unternahm es aber erst eine Schiffsfahrt und kehrte erst am 11. Uhr MEZ (7 Uhr Ortszeit) nach Rio zurück, wo „Graf Zeppelin“ landete. Nach eintreffendem Aufenthalt wurde die Rückfahrt nach Pernambuco angetreten.

Die Säuglingserkrankungen in Lübeck

Die Zahl der infolge der Galmers-Typhus-erkrankten Säuglinge in Lübeck beträgt jetzt 87 gegen 78 am Samstag. Gehebert hat sich aus Lübeck von 15 Kindern.

Der Verhaftete, Peter Kürten und seine eigenhändige Unterschrift.



Peter Kürten

Start Herzogenrath, Bendorf, Frengen, Dorsgott, Hertuleys. Wieder ein Duell Hertuleys-Bendorf. Vier Runden vor Schluss dreht Bendorf mächtig auf und passiert glatt. Interessanter Kampf auch zwischen Frengen und Herzogenrath, die beide Runden fast nebeneinander liegen, bis endlich Freng vorbeikommt. Gerechtweise wollen wir noch bemerken, daß Bendorf eine Maschine von 500 cm. Feuer, während Hertuleys auf einer 350er fuhr. 1. Bendorf (D.R.M.) 6:53,1. 2. Hertuleys (U.Z. Kap) 140 Meter, 3. Dorsgott (Motofacode) 1380 Meter, 4. Frengen (U.Z. Kap) 1840 Meter, 5. Herzogenrath (Douglas) 2220 Meter.

Deutschland-Rundfahrt 1930 beendet.

Rudolf Wolke Clappenleger. — Auf Gesamtstrecke Mit der zehnten Etappe, die am Sonntag von Hamburg nach Berlin über 280 Kilometer führte, ging die Deutschland-Rundfahrt 1930 zu Ende. Die Bewerber lieferten sich auf der Strecke harte Kämpfe, und erst nach längerer Zeit gelang es einer achtstöpfigen Gruppe, sich vom übrigen Feld loszulösen. Diese Spitzengruppe strebte in schneller Fahrt dem Ziel im Grunewald-Stadion zu, das nach 8:37:00 Stunden erreicht wurde. Am Schluss gab es einen hartnäckigen Endkampf, aus dem Rudolf Wolke siegreich hervorging; er verwies Stöpel, Bufe, Remold, Tieb und Uffat auf die Plätze.

Im Gesamtergebnis gelang es dem Berliner Bufe, seinen Vorsprung erfolgreich zu verteidigen. Mit 96 Sekunden Vorsprung vor Stöpel hat er den Endsieg sicher.

Radsport des Sonntags

Rund um Dortmund über 120 Kilometer bestellte sich das einzige D.R.M.-Straßenrennen des Tages, zu dem sich dem Starter in der A-Klasse 140 Fahrer stellten. Die Fahrer machten harte Strapazen auf sich nehmen, da harter Gegenwind herrschte. Bis 40 Kilometer vor dem Ziel blieb eine Spitzengruppe von 70 Mann geschlossen beisammen. Kurz hinter Witten löste sich Haden (Effen) vom Feld und sicherte sich einen Vorsprung von etwa 500 Meter, doch hielten dann Kraß (Dortmund), Hoffmeister (Effen) und Redar (Beltig) wieder zu ihm. Im Endspurt konnte dann Redar (Beltig) mit einer halben Länge vor Haden (Effen), Hoffmeister (Effen) und Kraß (Dortmund) den Sieg an sich reißen.

Ergebnisse:

1. Redar (Beltig) 8:37 Std.; 2. Haden (Effen) halbe Länge zurück; 3. Hoffmeister (Effen); 4. Kraß (Dortmund) beide dichtauf; 5. Tiz (Dortmund) 8:50 Std.; 6. Reumann (Dortmund); 7. Michael (Berlin); 8. Rumpmann (Dortmund); 9. Braun (Dortmund); 10. Andreß (Beltig) alle dichtauf.

Dem „Großen Germania“-Preis von Dresden, einem Mannschaftsrennen über 100 Kilometer war kein sonderlich gutes Wetter beschieden. Sieger wurde Banderlatte (Dresden) in 2:41:24,3 Stunden vor Grün-Weiß Berlin mit 2:44:00,1 Stunden, Arminius (Berlin) und Rennfahrer-Vereinigung Leipzig.

Über 102 Kilometer mit Start und Ziel in Magdeburg führte der „Große Ankerpreis von Mitteldeutschland“, bei dem es auf der ganzen Strecke in Strömen gah. Risse (Magdeburg) kam dadurch zu Fall und erlitt einen Arm- und Schädelbruch. Sieger wurde Strobel (Chemnitz) in 5:16,4 Stunden vor Mangold (Magdeburg), der mit einer halben Länge nach Kampf geschlagen wurde. Dritter wurde Penzoldt (Magdeburg) in 5:19 Stunden.

Die Straßenrennenfahrt Paris-Brüssel über 300 Kilometer wurde von 150 Fahrern bestritten, die sich auf der Strecke harte Kämpfe lieferten. Von einer aus drei Mann bestehenden Spitzengruppe konnte sich dann der Frankose Ernest Motard durch einen überraschenden Endspurt in 11:27:00 Stunden als Sieger vor den Belgiern Denuysere und P. Wyffels herausheben.

Bei den Budapester Radrennen konnte sich der Chemnitzer Stecher Reim nicht durchsetzen, da er in den drei angelegten Rennen sich mit einem zweiten, dritten und vierten Platz begnügen mußte. Sieger aller Ränge wurde der Totalmatador Szekeres.

Die letzte Etappe der italienischen Radrundfahrt führte von Cosenza nach Salerno über 202 Kilometer. Von einer am Ziel eintreffenden größeren Spitzengruppe konnte sich Grandi in 11:30:03 Stunden durch schnellen Spurt als Sieger qualifizieren. Da Marchesio in der gleichen Gruppe den achten Platz belegte, liegt er im Gesamtklassement nach wie vor an der Spitze.

Engel und Maronier liegen in Berlin

Die Ergebnisse:

Deutsche Meisterschaft vierter Lauf: Entscheidung: 1. Engel (Röln) 12,9 Sekunden, 2. Neger (Breslau), 3. Steffes (Röln), 4. Fride (Hannover). Punktfahren: 1. Bernhardt (Hannover) 8 Punkte, 2. Fride (Hannover) 7 Punkte, 3. Diamella (Röln) 7 Punkte, 4. Balke (Berlin) 7 Punkte. Entscheidungsfahren: 1. Kirbach, 2. Fride, 3. Fride, 4. Balke.

Dauerrennen: Stadion-Preis 25 Kilometer: 1. Maronier 21:05,3 Minuten, 2. Krewer 26 Meter, 3. Sawall 180 Meter, 4. Thollenbeck 270 Meter, 5. Woffens 810 Meter, 6. Bauer 940 Meter, 7. Sawall 1150 Meter, 8. Fride 1320 Meter, 9. Sawall 1420 Meter, 10. Cap 1630 Meter. Preis der Deutschland-Rundfahrt 75 Kilometer: 1. Maronier 1:05,12 Std., 2. Krewer 25 Meter, 3. Thollenbeck 590 Meter, 4. Sawall 1820 Meter, 5. Fride 2020 Meter, 6. Sawall 2710 Meter, 7. Cap 2700 Meter, 8. Sawall 4080 Meter, 9. Bauer 6080 Meter.

Leichtathletik

Deutschland in Los Angeles

Die amerikanische Einladung angenommen. — B.G. Berlin, 25. Mai. (Eig. Draht.) Als erstes europäisches Land hat Deutschland die Einladung der Vereinigten Staaten von Nordamerika zu den X. Olympischen Spielen 1932 in Los Angeles angenommen. Der Vorstand des Deutschen Reichsausschusses für

Leichtathletik, der — nachdem ihm die Deutsche Reichsregierung Unterstützung zugesagt hat — die von allen Nationen recht beifällig angenommene Zusage erteilt.

Schweden für Berlin

Um die Olympischen Spiele 1936

In den nächsten schwedischen Sportzeitungen befaßt man sich eingehend mit der Austragung der Olympischen Spiele 1936 und dem in Frage kommenden Ländern. Allgemein ist festzustellen, daß die öffentliche Meinung in Schweden einer Vergabe der Spiele nach Berlin sehr sympathisch gegenübersteht.

Wotssdam—Berlin

B.G. Berlin, 25. Mai. (Eig. Draht.) Unter den Augen des Internationalen Olympischen Komitees und des Vorstandes des Leichtathletik-Weltverbandes kam unter ungeheurer Anteilnahme der Berliner Bevölkerung am 23. Male der Großstadionlauf Wotssdam—Berlin (25 Kilometer) zum Austrag.

In der Hauptklasse starteten nicht weniger als 40 Mannschaften, die je 50 Läufer zu stellen hatten. Das ist ein außerordentlich günstiges Ergebnis, denn solche Läufermassen können natürlich nur größere Vereine aufbringen. Einschließlich der vielen unteren Klassen nahmen an die 6000 Läufer an diesem Stadellauf teil, eine Anzahl, die die Mittelstrecke auf dem J.D.R. vertretenden Landesverbände übertrifft. Die Auslandsvertreter sorgten auch nicht mit ihrer Anwesenheit für diese glänzende Leistung deutscher Leichtathleten, zumal sie erfahren, daß gleichzeitig in Düsseldorf und München ebenfalls mit Tausenden von Läufern befehlte Wettbewerbe durchgeführt wurden.

Um 9:55 Uhr schied der Starter das Feld an der Glienicker Brücke auf den Weg. Trophäen holte für den Berliner S.C. etwa 20 Meter Vorsprung heraus, aber der S.C. wurde bald vom D.C. abgelöst. Dann kam der S.C. vorübergehend an die Spitze, den wieder der Polzei-S.C. ablöste. Am Ausgang der Kur hatte der S.C. seine Hauptkräfte mit 800 m an der Spitze eingelegt, die einen immer größeren Vorsprung herausholten, der im Ziel etwa 200 Meter betrug. Zweiter wurde der Deutsche S.C. und 400 Meter zurück folgte der D.C.

Die beste Gesamtleistung erlangte wiederum der S.C. Er holte sich außerdem den Martin-Bauer-Preis für die beste Gesamtleistung vor dem Polzei-S.C. Berlin.

Schwimmen

U.E. Budapest liegt in Nürnberg

B.G. Nürnberg, 25. Mai. (Eig. Draht.) Die ungarische Schwimmer- bzw. Wasserballmannschaft des U.E. Budapest gastierte erstmals auf ihrer Europatournee am Sonntag in Nürnberg. Sie trug gegen Bayern 07 einen Kriebkampf aus, den sie im Gesamtergebnis mit 50:40 Punkten gewann. Die Entscheidung fiel durch das Wasserballspiel, das die Gäste überlegen mit 5:0 (2:0) an sich brachten.

Hockey

Außerordentlicher Kreistag in Düsseldorf.

Vereinigung der Kreise Elberfeld und Düsseldorf vollzogen.

In Düsseldorf fand am Samstag im Hotel Germania ein außerordentlicher Kreistag statt, der sich in der Hauptsache mit der am Kölner Verbandstag beschlossenen Vereinigung der

beiden bisherigen Kreise Elberfeld und Düsseldorf im B.G. zu befassen hatte. — Die Tagung war verhältnismäßig stark besucht, es waren mit Ausnahme von Remscheid, Heiligenhaus und Neuf alle Vereine vertreten. Unter der Leitung des bisherigen Vorsitzenden von Düsseldorf wurden die Neuwahlen zum Kreis-Ausschuss des neuen Bergisch-Märkischen Kreises vorgenommen, die einstimmig und ohne jede größere Aussprache erfolgten, und zwar wählte die Versammlung Herrn Direktor B. Jaeger-Düsseldorf zum Vorsitzenden, Herrn H. Bauch-Barmen zum Obmann des Schiedsrichter-Ausschusses und Herrn M. Mahler-Düsseldorf zum Jugendobmann. Frau Generaldirektor L. Voensgen-Düsseldorf wurde Vertreterin der Damen im Kreis-Ausschuss und für Frau Kramer-Barmen. Herr Jaeger wurde außerdem als Vertreter in den Verbands-Ausschuss gewählt, sein Stellvertreter wurde Herr H. Schmidt-Düsseldorf. Der neue Kreis hat also in diesem Ausschuss drei Stimmen, möglicherweise erhöht sich die Stimmenzahl aber auf vier, denn neben dem Vorsitzenden des Verbands-Schiedsrichter-Ausschusses und der Vertreterin der Damen kommt von Berg-Mark noch ein Be-

sitzer für den Schiri-Ausschuss hinzu. Der Bergisch-Märkische Kreis ist durch die Vereinigung mit 19 Klubs der größte des B.G. geworden. Die übrigen Punkte der Tagesordnung fanden gleichfalls eine rasche Erledigung, obwohl teilweise eine rege Aussprache über spielerische Angelegenheiten erfolgte. In der kommenden Zeit werden verschiedene Auswahlspiele angesetzt werden, in denen vornehmlich jüngere Kräfte ihre Befähigung hin ausprobiert werden sollen. Man will fernerhin in Zukunft mehr als bisher Spiele der Altersgruppenmannschaften austragen, Aufgabe, der sich Herr Baumhöfer-Düsseldorf besonders annehmen will. Man will weiterhin beim Verband dahingehende Schritte unternehmen, daß sich auch die hochbetrieblenden Teams den örtlichen Sportauschüssen anschließen, in denen man bisher noch nicht vertreten war. Die Berichterstattung für die Deutsche Hockey-Zeitung übernahm für Düsseldorf Herr Burkard für Herr Bauch. — Nach einer Pause von kaum zwei Stunden wurde die Kreisversammlung geschlossen, die freudigste im Zeichen größter Einmütigkeit stand, was sich hoffentlich auch in Zukunft für die Bergischen in spielerischen Dingen auswirken wird.

Deutsche Turnerschaft - Wuppertaler Gau.

Jubiläums-Spiel- und Sporttag des Bohrwinkeler Sv. 1880

Der Handballkampf Wuppertaler Gaumeister gegen Polzei-Röln (Rheingau-Meister) endete nach erbittertem Ringen 8:3. — Dreifacher Sieger Langenberg erreicht im Hochsprung 1,80 Meter. — Im Rüstkampf Bohrwinkel - M.B. Langenberg gewinnt Langenberg mit 285:278.

Anlässlich des bevorstehenden Jubiläums des 50. Stiftungsfestes hatte der Bohrwinkeler Turnverein für gestern einen Sport- und Spieltag aufgezogen. Neben dem Rüstkampf in vollständiger Turnen zwischen dem T.V. Bohrwinkel und dem M.B. Langenberg fanden noch recht zahlreiche leichtathletische Einzelkämpfe statt. Das Hauptinteresse der ganzen Veranstaltung nahm in erster Linie das Handballspiel zwischen

T.V. Bohrwinkel — Polzei-Röln

ein. Beide Mannschaften sind aus den vorausgegangenen Meisterschaftsspielen bestens bekannt, in denen die Ordnungsführer sich sogar bis zur Endrunde um die Rheinlandmeisterschaft durchkämpften. Es war mit einem Siege der Kölner zu rechnen. Aber es kam wieder einmal anders. Bohrwinkel lieferte gestern eines seiner größten Spiele und übertraf alle Erwartungen. Die Wuppertaler spielten wie aus einem Guss und waren zu Anfang des Spiels sogar überlegen. Die Kölner, die einen bestehenden Handball vortrugen, konnten selbst mit dem Unentschieden recht zufrieden sein. Nach dem Spielverlauf selbst war Bohrwinkel Sieger, wenn der sonst hervorragende Torwart auf dem Posten gewesen wäre. Ein derart schlechtes Spiel hat dieser sonst tüchtige Torhüter bisher noch nicht gezeigt und waren drei Tore unbedingt zu halten. Zum Spielverlauf selbst. Bohrwinkel übernimmt direkt die Führung und schlägt ein überaus schnelles Tempo an, kommt sofort gut durch. Der Mittelstürmer schießt eine Bombe ab, die aber gegen den Posten landet. Kurz darauf spielt sich Köln durch und erzielt eine Ecke; den sehr schwach geworfenen Ball läßt Bohrwinkels Torwart über seine Hände gleiten. Bohrwinkel kommt dauernd vor Kölns Tor und bringt recht scharfe Würfe an, die aber der Gästetorwart ausgezeichnet meisterte. Aber doch liegt bald nach wunderbarer Kombination ein scharfer Ball des Halbsinken unhalbar im Netz. Wenn Bohrwinkel auch mit der größten Aufopferung spielte und eine leichte Überlegenheit im Feldspiel zeigte, so mußten sie die Führung recht bald wieder an Köln abgeben, da der eigene Torhüter einen halbhaften Ball durchließ. Kurz darauf zieht der Halbrechte Bohrwinkels mit einem plä-

zierten Wurf gleich und sendet nach einigen Minuten zum dritten Male ein. Nun schien es, als würde Bohrwinkel mit einem Vorsprung in die Halbzeit gehen, aber in den beiden letzten Minuten vor Seitenwechsel darf Bohrwinkel nicht das Leder noch zweimal aus dem Netz lassen. Die erste Halbzeit war äußerst scharf und gefeiert worden und konnte bei der Gleichzeitigkeit der Mannschaften nur diejenige Sieger sein, die wohl das beste Siechtörchen hatte, trotzdem, keine Mannschaft ließ zuhause ein Siechtörchen aufkommen und brachten es die Wuppertaler nach weiteren 15 Minuten auf 8:3. Nun hatten sich die Gäste aber doch zu sehr ausgegibt und Bohrwinkel nützte diese Gelegenheit geschickt aus und verschärfte das Tempo. Diese überaus großen Anstrengungen wurden denn auch bald durch zwei unbedingte Treffer belohnt. Nun hatte Bohrwinkel den Vorsprung auf 7:3 vergrößert. Es waren nur noch einige Minuten zu spielen und an eine Entscheidung mehr zu denken. Aber der Ausgleicher kam. Die Einsetzungen blieben in der ersten Hälfte auf und versenken aus allen Lagen das Publikum feiert die Schwarz-Gelben immer mehr und fast mit dem Schlusspfiff fällt der Ausgleich. Dieses Unentschieden ist für Bohrwinkel ein derart routinierter und starker Sieg, wie es die Kölner Mannschaft ist, ein großer Erfolg. Wie schon bereits erwähnt, war es für Bohrwinkel eines seiner besten Spiele, aber der Torwart brachte die Mannschaft um den Sieg.

Die Ergebnisse der vollständigen Kampfe sind:

Vereinswettkampf: Langenberg 285 P., Bohrwinkel 278 P.

Hochsprung: Dreifacher-Langenberg 1,80 Meter, Herr-Bohwinkel 1,70 Meter.

Augenstoßen: Schleuermann-Langenberg 10,5 Meter, Herr-Bohwinkel 10,25 Meter.

Wettkampf: Dreifacher 6,44 Meter, Herr-Bohwinkel 6,44 Meter.

100-Meter-Lauf: Fischer-Bohwinkel 12,1 Sek., Herr-Bohwinkel 12,2 Sekunden, Röntgen-Bohwinkel 12,2 Sekunden.

Die besten Einzelsieger waren Dreifacher mit 84 Punkten und Herr mit 81 Punkten.



Entscheidungen auf dem Turf

Dortmund

1. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 2. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 3. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 4. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 5. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 6. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 7. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 8. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 9. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 10. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf.

Hamburg

1. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 2. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 3. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 4. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 5. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 6. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 7. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 8. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 9. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 10. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf.

1. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 2. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 3. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 4. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 5. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 6. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 7. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 8. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 9. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 10. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf.

1. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 2. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 3. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 4. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 5. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 6. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 7. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 8. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 9. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 10. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf.

1. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 2. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 3. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 4. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 5. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 6. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 7. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 8. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 9. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 10. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf.

1. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 2. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 3. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 4. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 5. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 6. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 7. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 8. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 9. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 10. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf.

1. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 2. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 3. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 4. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 5. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 6. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 7. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 8. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 9. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf. 10. Rennen: 1. Gestalt Rötigens Jan van der Werf (Geldhof); 2. Gerdorf; 3. Gerdorf; 4. Gerdorf; 5. Gerdorf; 6. Gerdorf; 7. Gerdorf; 8. Gerdorf; 9. Gerdorf; 10. Gerdorf.